

schäftigt. Fabrikate: Die Ges. erzeugt a) in ihren Pressen und Walzwerken: Walzblei, Bleirohr, Bleitrappe, Geschossdrähte, gewalzte u. gepresste Zinnfabrikate; b) in ihren Apparatebau- u. Armaturen-Werkstätten: Bleiapparate u. Bleiarmaturen für die Zellulose u. für die gesamte chemische Industrie, wie Verdampf- u. Kühlapparate, Ventilatoren, Ventile, Hähne, Pumpen, auch Schwefelsäurekammern, homogene Verbleiung, sowie Bleilötungen; c) in ihren Schmelzereien: Rohe u. legierte Metalle, sowie Bleiguss aller Art. Die Ges. ist Mitglied der deutschen Verkaufsstelle für gewalzte u. gepresste Bleifabrikate in Köln u. Berlin.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 19/12. 1907 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, wovon 50% bei der Zeichnung, 50% im Laufe des Jahres 1908 einzuzahlen waren. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1910 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erfüllt seit 1910), 4% Div., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., vom Rest  $7\frac{1}{2}\%$  Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Bezüge an Vorst., Überrest nach der G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 615 300, Wasserkraft 1. Masch., Pressen, Walzwerke u. Schmelzereien 172 500, Utensil. 23 600, Geschirre 1, Zeichn. u. Modelle 1, Waren 1 293 941, Wertp. 34 193, Kassa 7557, Wechsel 66 434, Aussenstände 1 394 491, Bankguth. 48 436. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 250 000, Kredit. 747 671, Talonsteuer-Res. 4000, Div. 300 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 61 027, Vortrag 93 758. Sa. M. 3 656 457.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Dubiose 13 055, Zs. u. Dekorte 68 508, Unk. 350 606, Abschreib. 56 878, Gewinn 454 785. — Kredit: Vortrag 26 038, Betriebsgewinn 917 775. Sa. M. 943 833.

**Kurs Ende 1910—1911:** 233, 250.25%. Eingeführt an der Dresdner Börse am 3./8. 1910 zum ersten Kurse von 238%.

**Dividenden 1895/96—1910/11:** 3, 5, 8, 10, 10, 4, 10, 12, 15, 15, 15, 15, 10, 15, 15, 15%. Für 1906/07 u. 1907/08 wurde ausserdem je ein Bonus von M. 250 000 gewährt, sodass im Ganzen 40% bzw. 1907/08  $26\frac{2}{3}\%$  zur Verteilung kamen. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Vorstand:** Paul Fiedler, Freiberg.

**Prokuristen:** Lindner, Oelschlägel, Freiberg;

M. Geissler, A. Bellmann, Eidelstedt; Neubert, Freyer, Klostergrab.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Konsul Paul Lindig, Dresden; Stellv. Paul Jahn, Grundmühlen; Herm. Fasshauer, Konsul Arthur Mittasch, Dresden; Rechtsanw. Carl Röhl, Blasewitz.

**Zahlstellen:** Freiberg: Ges.-Kasse; Dresden-A.: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden-N. r. H. G. Lüder. \*

## Gevelsberger Herd- u. Ofenfabrik W. Krefft Akt.-Ges. in Gevelsberg.

**Gegründet:** 5./3. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 21./3. 1907 in Schwelm. Gründer siehe Jahrg. 1907/08. Wilh. Krefft sen. in Gevelsberg hat auf das A.-K. das Geschäftsvermögen der Firma „Gevelsberger Herdfabrik von W. Krefft“ mit M. 1 673 196 eingelegt, davon gehen ab die Passiva mit M. 173 196, für den verbleibenden Rest von M. 1 500 000 sind 1496 Stück als vollbezahlt geltende Aktien gewährt, wogegen 4 Aktien von den übrigen Gründern gezahlt sind.

**Zweck:** Fortbetrieb der von der Firma „Gevelsberger Herdfabrik von W. Krefft“ in Gevelsberg betriebenen Geschäfte, nämlich Herstellung u. Vertrieb von Herden, Öfen, Koch- u. Heizapparaten aller Art sowie ähnlicher Artikel; fahrbare Feldküchen etc. Gesamtgrösse der Grundstücke 69 080 qm. Die Fabrikgebäude sind massiv gebaut u. grösstenteils mit Scheddach, teilweise aber auch mit Satteldach versehen. Die Lagergebäude, ebenfalls massiv, bestehen aus Hochbauten. Die bebaute Fläche der Lagergebäude beträgt ca. 3000 qm, diejenige der Fabrikgebäude ca. 16 000 qm. Die Fabrik enthält Eisengiesserei, Vernickelei, Schleiferei, Kupferschmiede, Stanzerei, 2 Emaillierwerke u. Montagewerkstätten. Es sind ca. 300 Werkzeugmaschinen vorhanden, die von einer 250 PS. Dampfmaschine getrieben werden; ausserdem sind noch 8 Motore mit ca. 150 PS. in Betrieb; ca. 460 Arb. u. Beamte. Umsatz 1907/08—1909/10: M. 1 853 209, 1 694 764, 1 903 703; für 1910/11 nicht veröffentlicht. Die Ges. gehört dem Verband Deutscher Herdfabrikanten u. dem Verband Deutscher Gaskocherfabrikanten an.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 50 000 zu 4% (Krefftstiftung); ferner M. 100 000 zu 4% auf Männerheim.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, vertragsmässige Tant. an Vorst., 4% Div., 7% Tant. an A.-R. (höchstens M. 15 000, mind. M. 6000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Grundstück 160 000, Gebäude 453 000, Männerheim 101 600, Masch. u. Motoren 172 000, Transmiss. 15 000, Geräte u. Werkzeuge 26 000, Modelle 9000, Anschlussgleise 16 000, Gasanstalt 1, Wasser- u. Dampfleitung 1, Fuhrwerk 1, Debit. 550 062, Kassa 1217, Wechsel 67 598, Kaut.-Effekten 5045, Halb- u. Fertigfabrikate 422 184, Rohmaterial. 139 764, Avale 1800, Kaut. 3000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 100 000,